

„Ich bin dann mal weg...“

Gründe für den Ausstieg aus den Therapieberufen

*Impulsvortrag zur Fachtagung des
Hochschulverbundes Gesundheitsfachberufe am 8.6.2018*

**Prof. Dr. Sabine Hammer,
Hochschule Fresenius/Idstein**

Projektidee: 9 Studierende MTW 2016

Gibt es eine „Flucht“ aus den Therapieberufen?
Warum und wohin verlassen Therapeuten ihren Beruf?

Qualitative Befragung

Analysen Statistiken

Fragebogenerhebung



Definition: aktueller Berufsbezug

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Aussagen auf Sie zutrifft:

- Ich arbeite derzeit (hauptberuflich/>20h) als TherapeutIn mit Kassenpatienten (in Praxis/Klinik/ Institut usw.).
- Ich bin im Bereich der Therapieberufe tätig, jedoch (hauptberuflich/>20h) außerhalb des Kassensystems (z.B. Behandlung von Privatpatienten, Arbeit als Coach/TrainerIn, Vertretung für Therapiematerial, HeilpraktikerIn, OsteopatIn).
- Ich habe in meiner jetzigen Tätigkeit immer noch Bezüge zu den Therapieberufen, stehe (hauptberuflich/>20h) jedoch nicht mehr im direkten Patientenkontakt. (z.B. Arbeit in Forschung oder Lehre, Fortbildung oder als Führungskraft).
- Ich bin aktuell in einem ganz anderen Beruf/ Arbeitsfeld tätig (z.B. Medizin, Finanzdienstleistung, Polizei).
- Auf mich trifft keine der Angaben eindeutig zu, sondern:

= Therapeut

= Systemflüchter

= Weiterentwickler

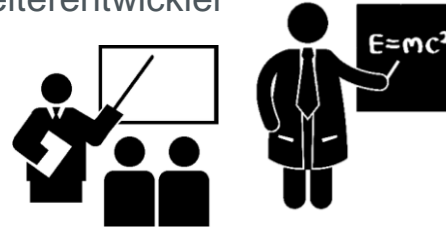
= Vollaussteiger

= Sonstige



Therapeut

Weiterentwickler



Systemflüchter



Vollaussteiger

Qualitative Befragung

Datenerhebung:

Leitfadengestützte Interviews

(Ø 40 Min)

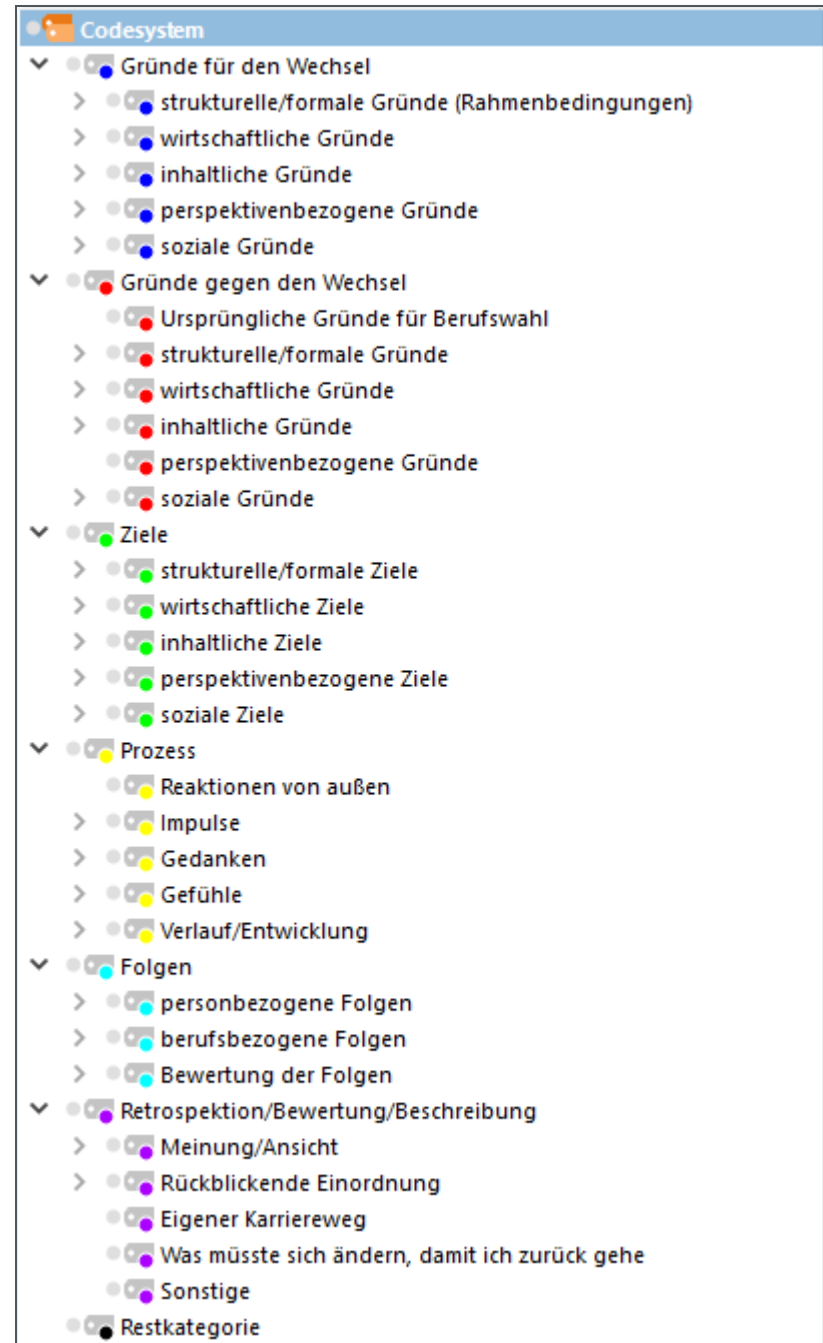
- Gründe für/gegen Wechsel
- Ziele
- Prozess
- Folgen

Teilnehmer gesamt: 28

		ET	LP	PT
	<i>n</i>	7	10	11
Weiterentwickler	10	3	3	4
Systemflüchter	7	1	3	3
Vollaussteiger	11	3	4	4

Auswertung:

qualitative Inhaltsanalyse



Gründe für den Wechsel

☐	☐	strukturelle/formale Gründe (Rahmenbedingungen)	175
☐	☐	extern (gesetzlich/berufspolitisch/Lobby usw)	48
▼	☐	Arbeitsorganisation	9
☐	☐	Zeit	32
☐	☐	formale Unterstützung	9
☐	☐	fachfremde Arbeitsaufgaben	9
☐	☐	Infrastruktur	15
☐	☐	Autonomie	11
☐	☐	Bürokratie	26
☐	☐	wirtschaftliche Gründe	86
☐	☐	Arbeitsplatzsicherheit	6
☐	☐	Gehalt	71
☐	☐	Einsparungen/Kürzungen	8
☐	☐	inhaltliche Gründe	112
☐	☐	Vielfalt/Monotonie	20
☐	☐	Gelerntes anwenden	12
☐	☐	Wirksamkeit	12
▼	☐	Anforderungsdiskrepanzen	0
☐	☐	inhaltliche Diskrepanz	27
☐	☐	physisch	11
☐	☐	psychisch/emotional	19
☐	☐	kognitiv	9

☐	☐	perspektivenbezogene Gründe	63
☐	☐	Karrieremöglichkeiten	13
▼	☐	Entwicklungsmöglichkeiten	2
☐	☐	persönlich	13
☐	☐	fachlich	20
☐	☐	Berufsgruppe	12
☐	☐	soziale Gründe	156
▼	☐	Klienten	2
☐	☐	Behandlungsdauer	5
☐	☐	Motivation/Adhärenz	13
☐	☐	Erwartungshaltung	6
☐	☐	Kollegen	19
▼	☐	Vorgesetzte	6
☐	☐	Umgang mit Angestellten/Führungserhalten	27
☐	☐	Diskriminierung (Ost/West)	1
☐	☐	Familie	10
▼	☐	Berufsgruppe/Identität	1
☐	☐	Kritik	22
☐	☐	Anerkennung	15
☐	☐	berufliche Identität (Eigenwahrnehmung/i... !)	15
☐	☐	Berufsidentität (Außenwahrnehmung/koll... !)	14

Quantitative Befragung

Fragebogen (103 Items)

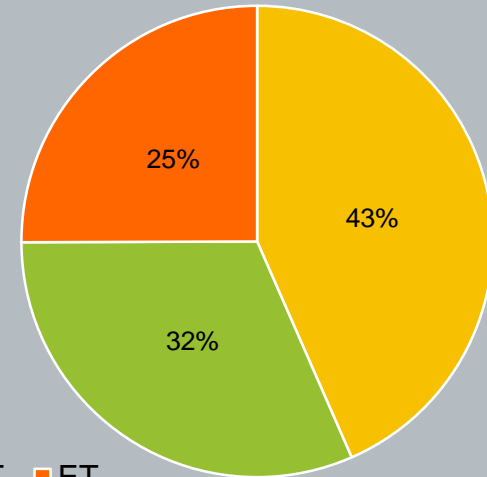
1. Aktueller Berufsbezug
2. Wechselabsicht
3. Career Commitment (8 Items)*
4. Berufliche Eingebundenheit (9 Items)*
5. Gründe für/gegen Wechsel
 - Inhalte (6 Items)
 - Finanzielles (4 Items)
 - Zeit (4 Items)
 - Perspektiven (3 Items)
 - Bürokratie (2 Items)
 - Autonomie (4 Items)
 - Anerkennung (4 Items)
 - Lobby (2 Items)
 - Infrastruktur (3 Items)
 - Soziales (5 Items)
6. Entscheidender Impuls
7. Veränderungen durch Wechsel
8. Personenbezogene Daten

Rücklauf: 1174

Vollständige Datensätze: **974**

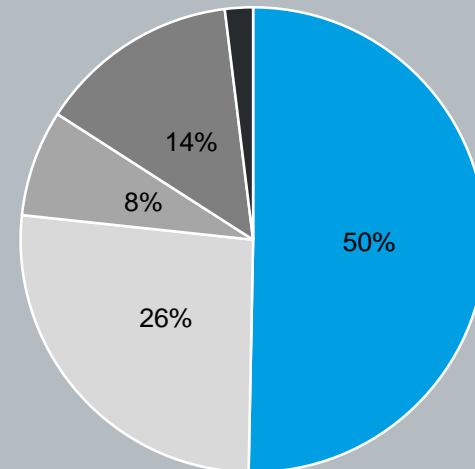
* Blau et al. (1998) *J Vocat Behav*

Beruf



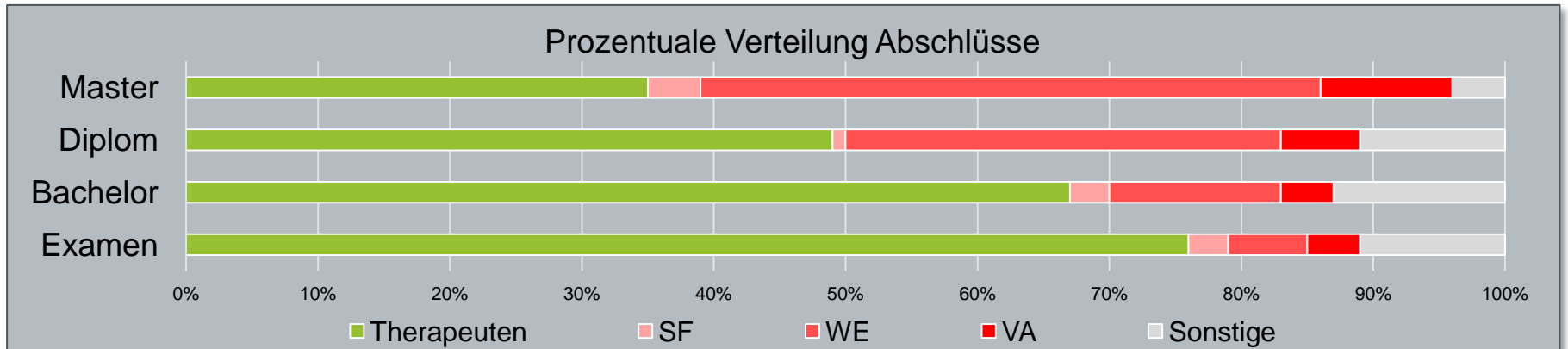
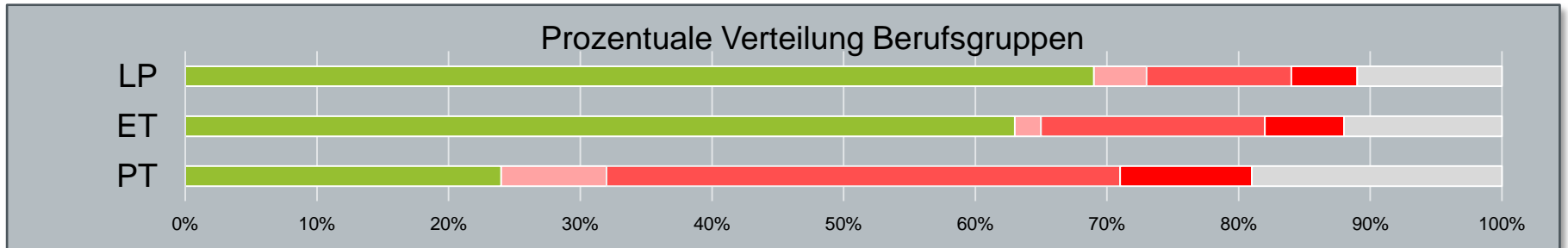
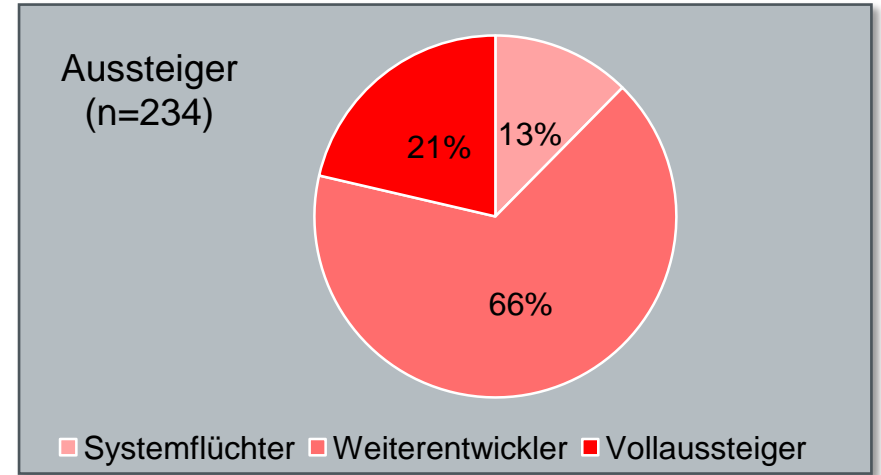
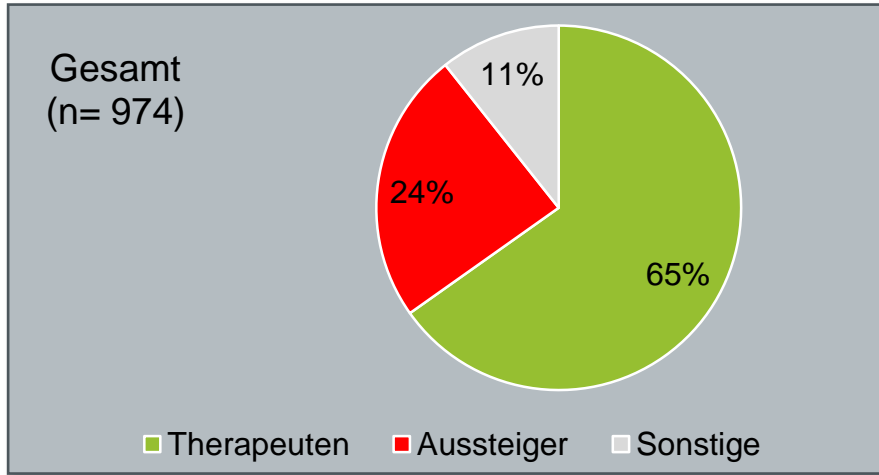
■ LP ■ PT ■ ET

Abschluss



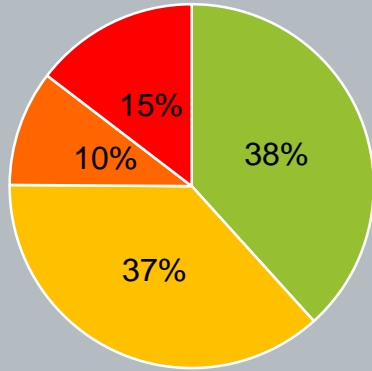
■ Examen ■ Bachelor ■ Diplom ■ Master ■ Sonstiges

Ergebnisse Ausstieg



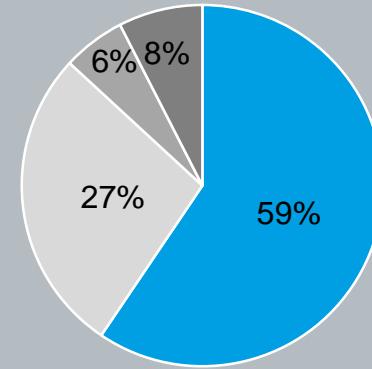
Ergebnisse Wechselabsicht

Therapeuten
(n=739)



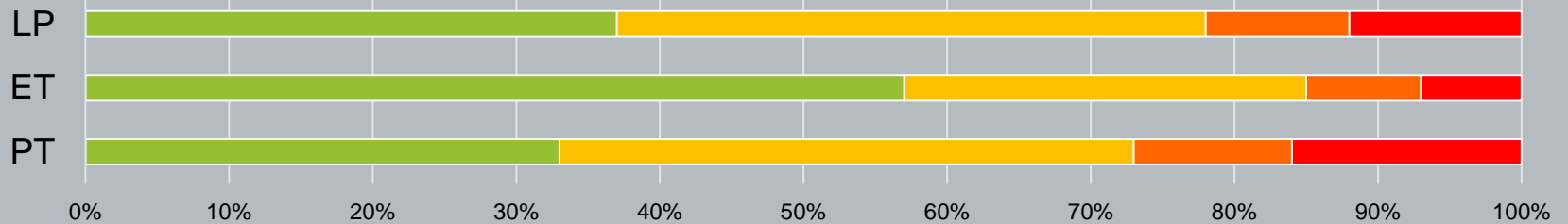
bleiben denke nach schaue mich um plane konkret

Verteilung
Abschlüsse



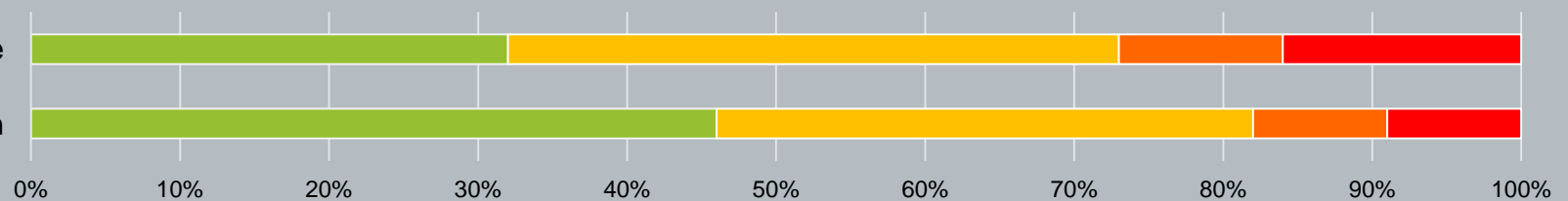
Examen Bachelor Diplom Master

Wechselabsicht prozentuale Verteilung



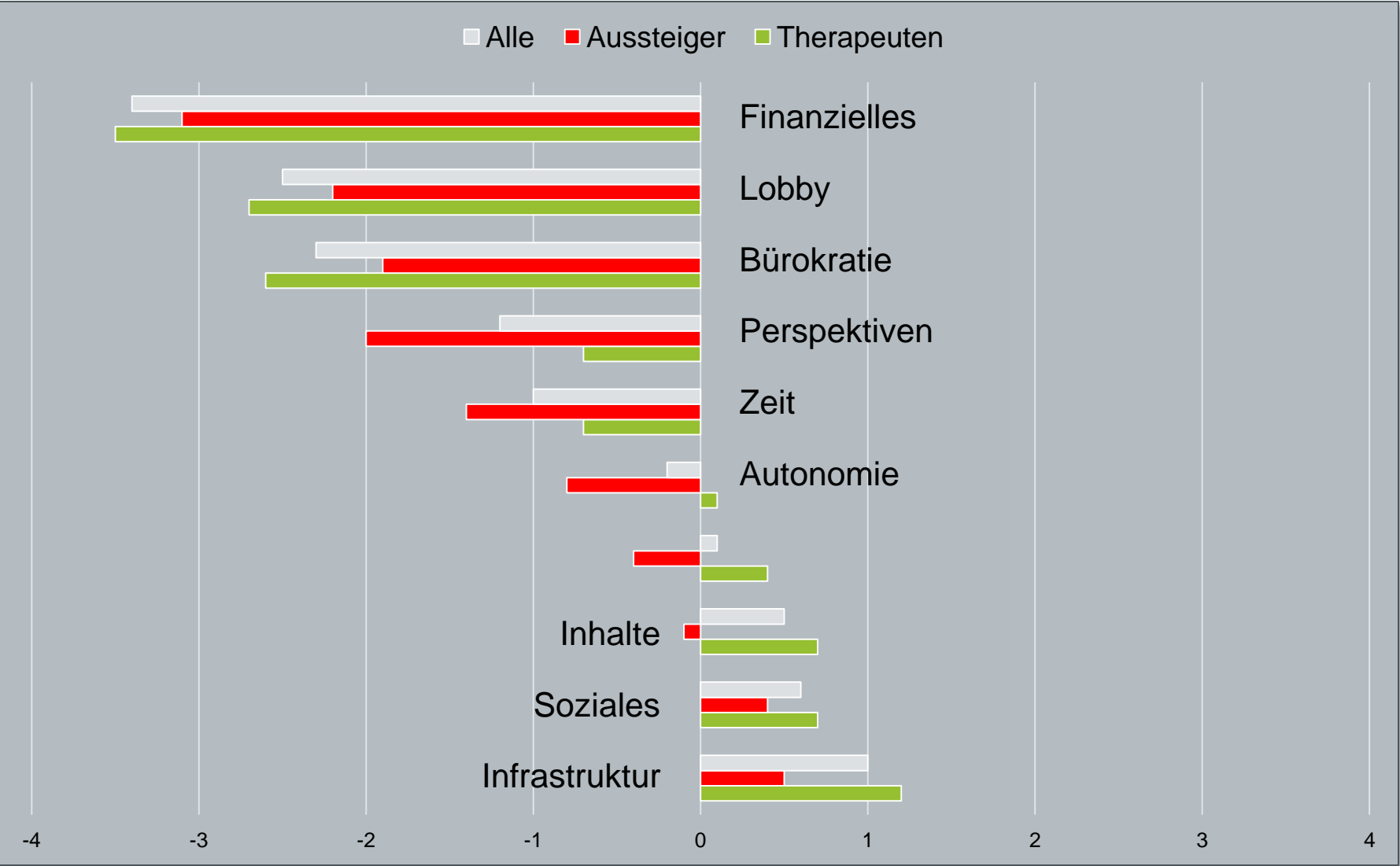
Hochschule

Examen



Bleiber Nachdenker Umseher Planer

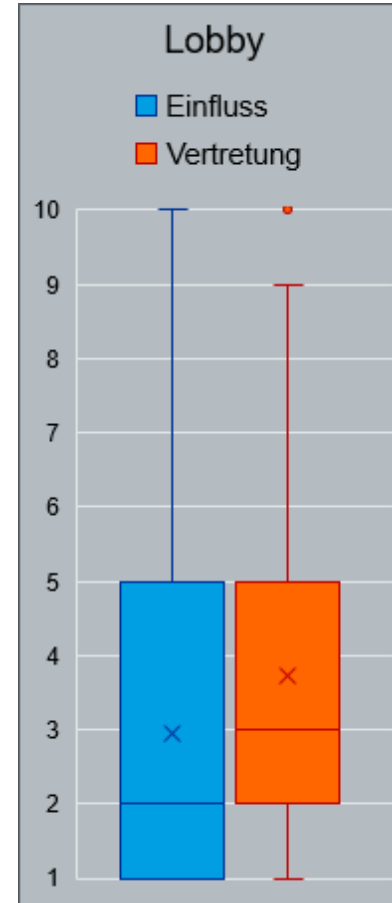
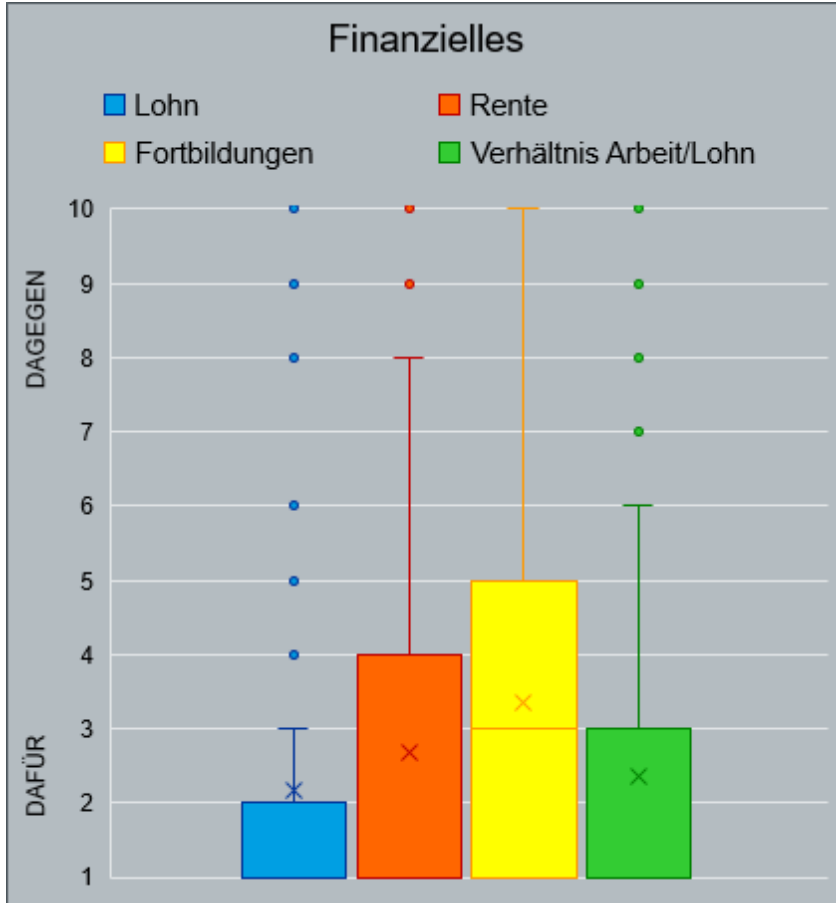
Gründe für/gegen den Ausstieg



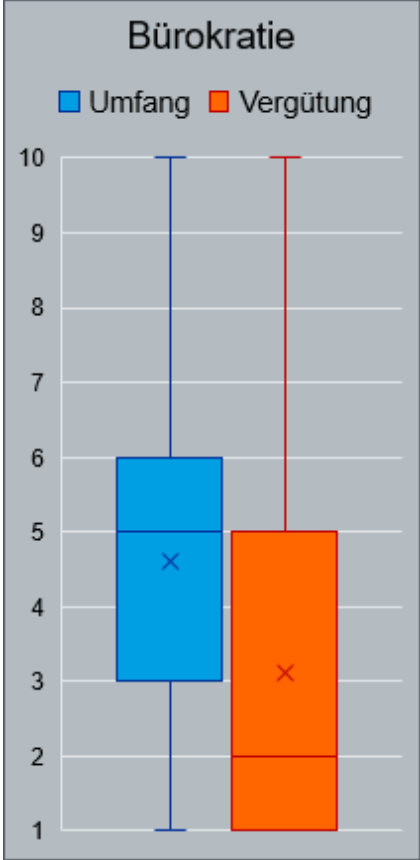
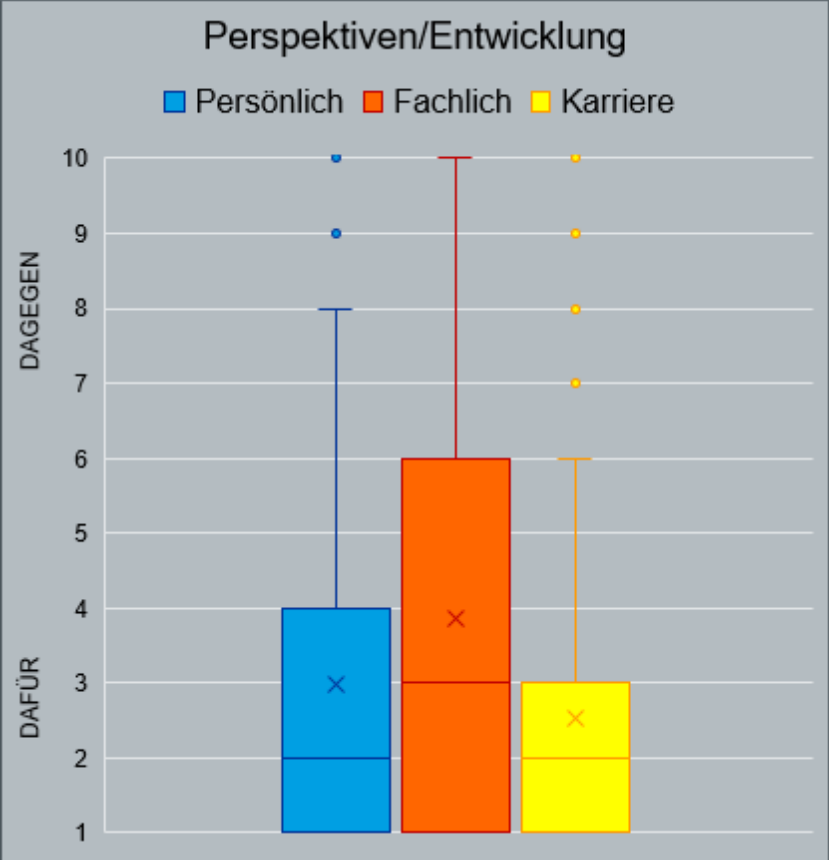
spricht/sprach
stark für Wechsel

spricht/sprach
stark gegen Wechsel

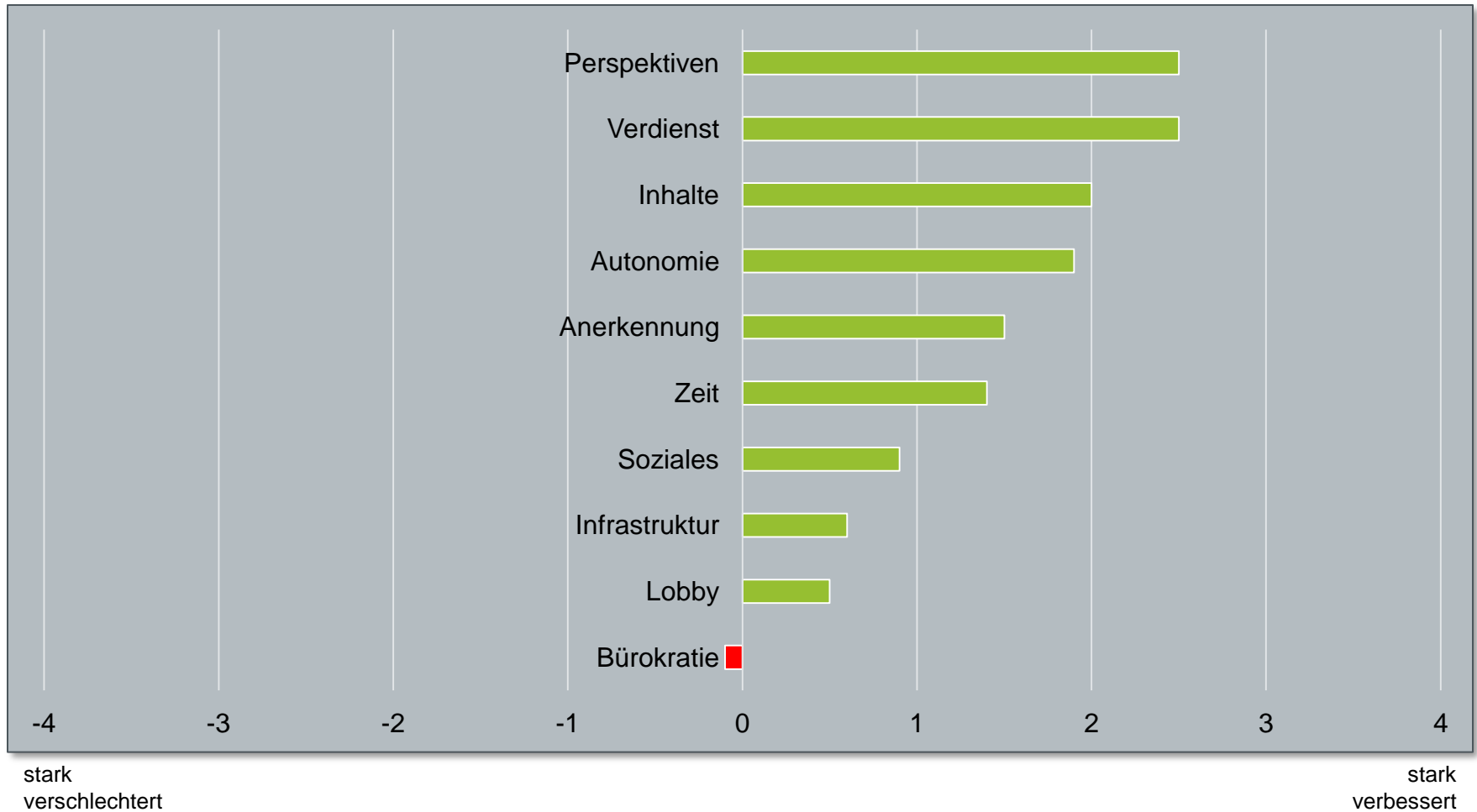
Gründe für/gegen den Ausstieg



Gründe für/gegen den Ausstieg



Veränderungen durch Berufswechsel



„Ja, das ist Fließbandarbeit. Neun-Stunden-Tag mit 18 Patienten, das muss man mögen.“ Rebecca PT sf

„Also mein Anspruch kam nicht mehr damit zurecht, dass die Off-Zeiten immer mehr gekürzt wurden, also dass ich Organisationszeiten in die Therapiezeiten legen musste.“
Claudia ET va

„Bei dem Klientel, was ich da so am Schluss hatte, lag es für mich daran, dass es überhaupt kein Backup gab, in der Praxis bist du alleine.“
Clara ET we

„Also wie gesagt gerade, in dem Forum auch sieht man das ja oft. Dass sich Kollegen untereinander zerfleischen. „Nein mein Therapieansatz ist besser als deiner und deiner ist doch Scheiße“. Ja also wie gesagt, das, so präsentiert sich die Physiotherapie auch nach außen.“ Ina PT va

„Von daher bin zum Beispiel froh, dass es einen Betriebsrat gibt, und dass es Menschen gibt, die sich im Hintergrund mal kümmern.“
Clara ET we

„Und diese Diskussion dann auch mit Ärzten zu führen, warum dieses Kreuz an der Stelle sein muss, dass es letztendlich nur darum geht, dass ich für die Leistung vergütet werde.“ Claus LP sf

„Zumindest ich will nicht gleich von Gewinnen sprechen, zumindest ein Verlustgeschäft unter der Prämisse, dass man quasi als Selbstständiger auf seine Altersvorsorgeaufwendungen verzichten muss um sein Geschäft am Laufen zu halten.“ Martin ET sf

„Also wir deutschen Physiotherapeuten sind in Österreich herzlichst willkommen (...) Und ich würde es würde es auf jeden Fall immer immer wieder machen und ich würde es jedem empfehlen.“
Daniel PT sf

„Wenn ich überlege was die Lymphdrainageausbildung gekostet hat, das habe ich bis heute nicht reinarbeiten können.“
Mia PT va

„So 1100 habe ich im Monat rausgekriegt, für 42 Stunden arbeiten.“ Heike PTwe

„Weil ich dann auch immer so das Gefühl hatte, ich habe da keinen Plan, was ich da an dem Patienten mache. Weil es eben alles so schwammig ist.“ Kathrin LP va

Aber die Wald- und Wiesen-Logopädin ist eben vor allem dann nett, adrett, nicht besonders politisch, freundlich und sehr kommunikativ. Christina LP we

„Also ein sozialer Beruf kommt für mich auf keinem Fall mehr in Frage, allein schon mit den ganzen Kollegen. Ich merke es auch gerade, jetzt im Krankenhaus teilweise, wie unsozial die Leute da sind.“ Kathrin LP va

„Ich glaube, dass Therapeuten tatsächlich ein Problem haben sich zur Diskussion zu stellen, weil sie immer noch der Meinung sind, Wissen ist so ein in Stein gemeißeltes Ding, was unveränderbar ist und ich muss jetzt kompetent sein.“
Axel PT we

„Also ich hab fast immer aufstockend Hartz 4 gekriegt, trotz dass ich auch stellvertretende Chefin war.“
Ina PT va

„Ich arbeite lieber beim H&M, habe geregelte Arbeitszeiten und unter dem Strich nicht viel weniger raus.“ Martin ET sf

Altersverteilung

